

14. September 2016

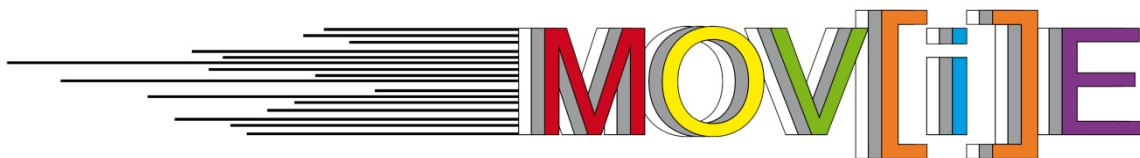
MOV[i]E – alles bewegt sich! Videowettbewerb für SchülerInnen und Studierende

Wien/Graz: ScienceClip.at, die Plattform für Wissenschafts- und Technikvermittlung, schreibt ihren vierten Wissenschafts-Videowettbewerb aus, das Motto lautet: „MOV[i]E – alles bewegt sich!“. SchülerInnen der Unter- und Oberstufe sowie Studierende sind eingeladen, selbstproduzierte kurze Webvideos über naturwissenschaftliche, technische oder mathematische Aspekte des Themas „Bewegung“ einzureichen.

Jury-Vorsitzender ist Physiker, Wissenschaftskommunikator und Fernsehmoderator André Lampe, auf die SiegerInnen warten Actionkameras und ein Geldpreis!

Die Online-Plattform ScienceClip.at, eine Initiative des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, veranstaltet zum vierten Mal gemeinsam mit AIT Austrian Institute of Technology einen Videowettbewerb für SchülerInnen und Studierende.

Gesucht sind unter dem Motto „MOV[i]E – alles bewegt sich!“ kreative und allgemeinverständliche Wissenschafts-Kurzvideos, die über naturwissenschaftliche, technische oder mathematische Aspekte des Themas „Bewegung“ informieren. Die genaue inhaltliche Ausrichtung ist den Video-ProduzentInnen überlassen: Von einfachen Bewegungsabläufen im Alltag über Handy-Ortung und selbstfahrende Autos bis hin zum Teilchen im Teilchenbeschleuniger und der Ausdehnung des Universums etc. – jede fundierte Auseinandersetzung mit dem Thema „Bewegung“ ist herzlich willkommen.



Logo Videowettbewerb MOV[i]E

Einreichfrist für die Videos ist der 14. November 2016. Die Beiträge können als Schulprojekt, Team- oder Einzelprojekt umgesetzt werden. Eine Jury unter dem Vorsitz von Physiker und Wissenschaftskommunikator André Lampe bewertet die Videos. Die Preisverleihung findet im Dezember 2016 in Wien statt, auf die ProduzentInnen der besten Videos in drei Kategorien warten als Preise Actionkameras und ein Geldpreis im Gesamtwert von rund 1500 €. Außerdem wird ein Sonderpreis für die Schule mit den meisten Einreichungen vergeben.

An die ScienceClip.at-Partnerinstitutionen – österreichische Universitäten und Fachhochschulen – wird ein Anerkennungspreis für das beste auf ScienceClip.at veröffentlichte Wissenschaftsvideo 2016 vergeben.

Kamera zücken und loslegen!

Wie das Video produziert wird – ob mit der Handykamera oder mit professionellem Kameraequipment – ist nebensächlich. Der Fokus der Jury richtet sich nicht auf die technische Umsetzung, sondern auf Originalität, Verständlichkeit und die korrekte inhaltliche Darstellung.



Jury-Vorsitzender André Lampe bei den „TM Wissen“-Dreharbeiten (Foto: André Lampe)

Einblick in die Forschungswelt – auf Augenhöhe

Mit ihrem vierten Videowettbewerb stellt die Plattform ScienceClip.at einmal mehr das Medium (Web-)Video als ein Format der Wissenskommunikation und -vermittlung in den Mittelpunkt, um SchülerInnen auf niederschwellige Weise Einblick in die Welt der Technik und Naturwissenschaft zu ermöglichen.

Die Siegervideos der Vorjahreswettbewerbe sowie alle Informationen zur aktuellen Wettbewerbsausschreibung (Einreichmodalitäten, Bewertungskriterien etc.) gibt es hier:

<http://www.scienceclip.at/videowettbewerbe/>

Über ScienceClip.at:

Die Onlineplattform ScienceClip.at gibt durch kurze, ansprechende Videoclips und direkten Kontakt mit ExpertInnen die Begeisterung von ForscherInnen an interessierte SchülerInnen weiter. ScienceClip.at bietet Einblick in den spannenden Alltag von ForscherInnen und ihre aktuellen Forschungsaufgaben, liefert verständliche Antworten auf komplexe Fragen und zeigt die „menschliche Seite“ der Forschung. So wird bei Kindern und Jugendlichen die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik geweckt. ScienceClip.at ist ein Projekt des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, unterstützt von ALDIS, ams, FEEI, Infineon und Kapsch Group.

www.scienceclip.at | <https://www.facebook.com/ScienceClip.at> [@scienceclip](https://twitter.com/ScienceClipat) |

Über den OVE:

Der OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik repräsentiert alle Bereiche der Elektrotechnik und Informationstechnik und vertritt die Interessen seiner Mitglieder sowie der gesamten Branche auf nationaler und internationaler Ebene. Seine Kerngebiete sind die elektrotechnische Normung, die

Zertifizierung, die Blitzortung und Blitzforschung sowie die fachliche Aus- und Weiterbildung. Der OVE ist der offizielle österreichische Vertreter bei IEC und CENELEC, den internationalen und europäischen Normungsorganisationen für die Elektrotechnik. Der OVE steht für die Förderung der Wissenschaft, die Vertretung des Berufsstandes des Elektrotechnikers und für die Sicherheit von elektrotechnischen Anwendungen. Die Aktivitäten seiner Fachgesellschaften dienen dem Erfahrungsaustausch, dem Aufbau von Expertennetzwerken und der Imagebildung.

www.ove.at

Rückfragen an:

Mag. Kerstin Kotal

Projektleiterin ScienceClip.at

Krenngasse 37/5

8010 Graz

Tel.: +43 316 873-7929

E-Mail: [k.kotal\(at\)ove.at](mailto:k.kotal@ove.at)